

# Lebenslauf

---

Name: Dr. Ulrike Lehmann  
Geburtsdatum und -ort: 23.04.1960 in Krefeld  
Familienstand: ledig, 1 Kind  
Adresse: Rennweg 5, 79106 Freiburg  
Tel: 0761/214 824 35, Mobil: 0173-28 29 461  
Email: u.lehmann\_art@web.de  
Internet: www.ulrikelehmann.de

## Beruflicher Werdegang

---

2010 und 2011	<b>Vorträge mit Seminar in Kulturmanagement und PR an der Karlsruhochschule Karlsruhe</b>
seit Juli 2010	<b>Leiterin der PR/Kommunikation bei der Schwarzwald Tourismus GmbH, Freiburg</b>
Juni 2009 – Juni 2010	<b>Leiterin der PR-/Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH</b> Entwicklung und Umsetzung von PR-Strategien und -Konzepten für regionale und überregionale PR, Aufbau der neuen Internetseiten und Pflege durch CMS, Konzeption, Umsetzung und Redaktion eines Newsletters, Verfassen von Beiträgen, Pressemeldungen, Grußworten und Reden, Organisation von Pressekonferenzen, Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern, Anzeigenkoordination, Fotoankäufe etc.
6.10.2008 – 2.4.2009	<b>Ausbildung zur PR-Referentin mit Online-PR bei der WBS in Stuttgart, mit Zertifikat (Note 1)</b> Inhalte u.a.: Corporate Identity, VWL, BWL, Marketing, Textwerkstatt, Event-/Krisen-/Produkt-PR, Interne und Externe Kommunikation, PR-Strategie und Konzeption
26.6.2008 – 30.9.2008	<b>Fortbildung zur PR-Beraterin/PR-Referentin bei der PR PLUS Fernstudium GmbH in Heidelberg;</b> Grundlagen der Kommunikation und PR
seit Okt. 2007	<b>freiberuflich tätig</b> u.a. als <b>Autorin</b> für die <b>Tageszeitung »Mannheimer Morgen«</b> , <b>»Kritisches Künstlerlexikon«</b> (ZEIT-Kunstverlag, GmbH & Co. KG, München) <b>Akzentuierung der beruflichen Ausrichtung auf PR/Öffentlichkeitsarbeit</b>
Juli 2002 – Sept. 2007	<b>Kuratorin am Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen</b> und an der <b>Rudolf-Scharpf-Galerie (RSG) der Stadt Ludwigshafen</b> Konzeption und Organisation von Ausstellungen, Veranstaltungen und Vortragsreihen, Sponsorenaquise und projektbezogene Pressearbeit, Katalogredaktion Gründung des Förderkreises der RSG mit Martin Baumeister (seinerzeit Direktor der Dresdner Bank in Ludwigshafen); 1. Teilnahme der RSG an der Langen Nacht der Museen
2004	Förderpreis der Rudolf-Jahns-Stiftung erhalten
2000 –2002	<b>Freiberufliche Tätigkeiten</b> Autorin für den Taschen-Verlag, Prestel-Verlag und Weltkunst-Verlag / div. Katalogbeiträge / Journalistin für den Kölner Stadtanzeiger, Kultur / Redaktion des Themenheftes »Konstruktionen von Welt. Zur Rezeption von Medienkunst« der Zeitschrift »Kunst und Kirche« / Konzeption und Vorbereitung verschiedener Buchprojekte und Ausstellungen.
1999/2000	<b>Konzeption, Organisation und kuratorische Begleitung der Ausstellung</b> <b>»Johann Kresnik – Choreographische Skizzen und Zeichnungen 1973–1998«</b> in: Klagenfurt, Bremen, Köln, Heidelberg, Berlin / Herausgabe des gleichnamigen Katalogbuchs.
1998–1999	<b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Video- und Fotoabteilung des Museums Ludwig, Köln.</b> Betreuung und Ausbau der Video- und Fotosammlung; Mitarbeit an den Ausstellungen / Idee, Organisation und Moderation des Symposiums »Köln: Medienstadt – Kunststadt – Medienkunststadt?« / Idee und Konzept für das Symposium »Video im Museum« / Fortführung des Internetprojektes »Enzyklopädie neue Medien« / Pressearbeit für die Ausstellungen

1997	<b>Leiterin des Kunstvereins Konstanz</b> Konzeption und Organisation von Ausstellungen sowie Begleitveranstaltungen, u.a. Symposium »Kunst am Bau/ im öffentlichen Raum«, Pressearbeit, Mitgliederbetreuung, Sponsorenaquise etc., Erarbeitung einzelner Projekte mit 100% Fremdfinanzierung
1996	<b>»Kunstsalon bei Lehmann«</b> , Karlsruhe Ausstellungen und Vorträge von Künstlern im eigenen Wohnraum
1995	Geburt des Kindes
1994–1995	<b>Kustodin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZKM – Museum für Gegenwartskunst</b> , Karlsruhe Inventarisierung und konservatorische Betreuung der Sammlung, Leihverkehr, Ankäufe, Ausstattung und Einrichtung der Museumsschauräume und Depots
1991–1994	<b>Promotion über Robert Mangold an der HbK, Braunschweig</b> (magna cum laude)
1989–1991	<b>Ausstellungsleiterin an der Kunsthalle Bremen</b> Konzeption und Organisation von Ausstellungen und Begleitveranstaltungen, Projektbezogene Pressearbeit
1988–1989	<b>Mitarbeit an Ausstellungen im Sprengel Museum Hannover und Museum Fridericianum</b> , Kassel
1987–1989	<b>Lehraufträge an der UGHS Essen</b> (Museumspädagogik) und an der <b>HbK Braunschweig</b> (Das Verhältnis von Kunst und Design)
1987	<b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin</b> (Führungsdienst) auf der <b>Documenta 8</b> , Kassel

## Ausbildung

1991–1994	<b>Promotion über Robert Mangold an der HbK, Braunschweig</b> (magna cum laude)
1981–1987	<b>Studium der Kunst, Pädagogik und Germanistik an der UGHS Essen</b> (1. Staatsexamen) <b>Kunstgeschichte an der Ruhruniversität Bochum</b> (Zweitstudium)

## Mitgliedschaften

seit 2003	AICA (Kunstkritikerverband)
seit 2005	Rotary Club Limburgerhof
seit 2010	Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh)

## Schwerpunkte

<b>Kompetenzen</b>	Organisation und Kommunikation, Teamfähigkeit, Führungsfähigkeit, schnelle Auffassungsgabe und Urteilsfähigkeit, leicht verständlicher Ausdruck in schriftlicher und mündlicher Form.
<b>Fremdsprachen</b>	Englisch in Wort und Schrift (gut)
<b>EDV-Kenntnisse</b>	MS-Office, Photoshop, Quark-X-Press, CMS
<b>Kontinuierliche Erfahrungen</b>	in Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Projekt- und Event-Management, Sponsorensuche.
<b>Besondere Interessen</b>	Tagesaktuelle Themen, Veränderungen der Gesellschaft und Wirtschaft, Kino, Theater, Walking

Zahlreiche Vorträge, Eröffnungsreden und Veröffentlichungen zur Kunst des 20./21. Jahrhunderts.  
Beteiligung an Jurys, Podiumsdiskussionen und Symposien.